

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt Fakultät für Soziale Arbeit

Qualifikationsprofil mit individuellem Ausbildungsplan in der Praxisausbildung

Praxisinstitution

Name der Institution:	
Telefonnr.:	E-Mail:
Anschrift:	
Träger der Ausbildung:	Praktikumsdauer: von bis
Regelung der Anleiter Gespräche:	Arbeitszeiten:

Studierende

Name:	Vorname:
Telefonnr.:	E-Mail:
Anschrift:	
Praxisanleitung:	Qualifikation:
Praxisanleitung:	Qualifikation:

Ort, Datum

Unterschrift Studierende/Studierender

Institutionelles Profil des Lernortes Praxis (Unternehmen, Einrichtung, Behörde)

1. Rechtsgrundlage (Benennung der § und/ oder Art. ist ausreichend)	
2. Ziele und Aufgaben der Institution (mind. 2 Benennungen)	– – –
3. Einsatzbereiche des/der Studierenden in der Institution (mit Zuordnung zur geltenden Konzeption)	– – –
4. Adressatengruppe(n) der Institution	– – –
5. Vorherrschende Methoden und Arbeitsformen (mind. 2 Benennungen)	– – –

Inhaltliche Elemente des Studiums am Lernort Praxis (praktisches Studiensemester)

(siehe 3.7.1: Empfehlungen zur Erstellung eines individuellen Ausbildungsplans in: Teil A Das praktische Studiensemester im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit, S. 16-19)

Das Qualifikationsprofil fußt auf den vier Kompetenzdimensionen in Anlehnung an den HQR:

- „Wissen und Verstehen“ (Fachkompetenz),
- „Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen“ (Methodenkompetenz)
- „Akad. Selbstbild, Professionalität“ (Selbstkompetenz)
- „Kommunikation, Kooperation“ (Sozialkompetenz)

Jede Kompetenzdimension wird in den Schritten des professionellen Handelns spezieller ausgedrückt. So erfolgt eine Operationalisierung in beobachtbare Aspekte erfolgreichen Handelns. Als umgreifende Vorgabe gilt der Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit 6.0 (QRSArb 6.0). Das Qualifikationsprofil (QP) entspricht also einer spezifischen Teilmenge des QR. (siehe 3.2.1 zu erwerbende Kompetenzen während des Studiums in: Teil B Berufliche Qualifizierung in Studium und Praxis, S. 22-26)

Zur Ausrichtung der Studienziele und als Steuerungshilfe für den Lernprozess im praktischen Studiensemester werden die passenden Deskriptoren des QR SArb auf BA Level ausgewählt. **Dies erfolgt durch die Studierenden mit Beginn des praktischen Studiensemesters und wird mit der Anleitung beraten.** Ihre spezifische Ausprägung/Performanz für die gegebene Institution ist dann zu beschreiben (Lernergebnisse) um schließlich die Lerngelegenheit (Aufgabe, Anlass, Zeitpunkt etc.) zu benennen. Es geht also um eine gemeinsame Zielbestimmung, den Weg zur Zielerreichung und eine Möglichkeit der Erfolgskontrolle für Studierende mit ihren AnleiterInnen zusammen.

Einschätzung

Die Einschätzung erfolgt mittels einer fünfstufigen Skala von -1 bis 3. Sie macht die Selbst- und Fremdeinschätzung für die Beteiligten sichtbar und dient als Grundlage für Nachsteuerung, Bewertung und Schlussbeurteilung.

Die Qualifikation der Praxisausbildung wird mit der Unterschrift der Studierenden und der Praxisanleitung auf drei Exemplaren abgeschlossen. Ein Exemplar bleibt den Studierenden, eines der Praxisanleitung und eines geht an das Prüfungsamt. Verantwortlich dafür sind die Studierenden.

Fristen: Angabe in Ausbildungswochen/Datum

Erläuterungen:

Es sollte pro Kompetenzdimension mindestens ein Deskriptor aus dem QRSArb gewählt werden. Dessen allgemeiner Ausdruck ist dann als spezifisches *Lernergebnis in der Institution* zu formulieren. Somit ist bestimmt, was in der Institution konkret geleistet werden soll. Durch welche konkrete *Aufgabe* kann dieses Lernergebnis erreicht werden? Und wann ist der *Anlass* innerhalb der Praktikumszeit zu erwarten? Werden mehrere Deskriptoren gewählt, ist eine bessere Feinsteuerung denkbar.

Einschätzung:

Die Einschätzung des Erfolgs wird über eine parallele Selbst- und Fremdeinschätzung vorgenommen. Dabei besteht die Möglichkeit auch eine Verringerung der Kompetenz zu notieren. Dies könnte z.B. der Fall sein, wenn die Studierende in der Institution nicht ausreichend Gelegenheit erhält, ihre Kompetenz auszubauen.

Grundsätzlich ist zu empfehlen, die Einschätzung nicht als Benotung zu instrumentalisieren. Sie sollte als ein Steuerungsinstrument zur gemeinsamen Planung der Lernwege/-möglichkeiten gelten.

Hingegen ist das Arbeitszeugnis als Dokument für die Bewertung des Erfolges des gesamten Moduls am Lernort Praxis (mit Kolloquium) heranzuziehen.

Zum Sinn des Q-Profiles:

Das Q-Profil dient zur Strukturierung des vielfältigen Geschehens am Lernort Praxis unter dem Blickwinkel des Lerner/der Lernerin. Welche Befähigungen werden erworben? Wann soll das geschehen? Wie erreichen wir das? Woran erkennen wir das? Es bildet sicherlich nicht die Gesamtheit der Prozesse ab und will das auch nicht leisten. Jede Praxis ist geradezu unendlich vielfältig und in gewisser Weise unerschöpflich. Als Lernort bietet die Praxis Gelegenheiten zur Erprobung und zum erfahrungsgeleiteten Erwerb von Befähigungen, die so am Lernort Hochschule nicht möglich sind. Das Q-Profil dient der Sichtbarmachung und Erfassung dieses Lernens – exemplarisch und spezifisch.

HQR Kompetenzdimension: Wissen und Verstehen (Fachkompetenz)			Fristen	Bewertung
1. Deskriptor QRSArb 6.0 „Wissen, Verstehen, Verständnis“ A-BA-1 ... weisen ein breites und integriertes Wissen und Verständnis der allgemeinen wissenschaftlichen Grundlagen, der Geschichte, der gesellschafts-, organisations- und professionstheoretischen Grundlagen der Sozialen Arbeit und eines exemplarischen Lernfeldes auf.	Lernergebnis Institution Der Praktikant bringt die konzeptionellen Grundlagen und fachliches Wissen in die Praxis ein	Aufgabe Der Praktikant erhebt und verschriftlicht bei der Erstellung eines Sozialberichts die für die Sozialanamnese wichtigen Daten.	Frist	Stud Anl
		Anlass Erstellung eines Sozialberichts im Rahmen einer Antragsstellung auf Therapie		
2. Deskriptor QRSArb 6.0	Lernergebnis Institution	Aufgabe	Frist	Stud Anl
		Anlass		
3. Deskriptor QRSArb 6.0	Lernergebnis Institution	Aufgabe	Frist	Stud Anl
		Anlass		

HQR Kompetenzdimension: Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methodenkompetenz)			Fristen	Bewertung
1. Deskriptor QRSArb 6.0 “Beschreibung, Analyse, Bewertung” B-BA-1 ... sind in der Lage ihr erworbenes Wissen und Verständnis gezielt anzuwenden, um Herausforderungen, Bedarfe, Fragestellungen, Gestaltungsmöglichkeiten spezifischer Lebenslagen unter Berücksichtigung anerkannter wissenschaftlichen Wissens und Methoden der Sozialen Arbeit zu identifizieren, zu formulieren und anderen gegenüber zu kommunizieren.	Lernergebnis Institution Der Praktikant versteht individuelle Problemlagen von Klienten und reagiert empathisch.	Aufgabe Der Praktikant lässt sich nicht von Problemschilderungen abschrecken und zeigt im Gespräch Einfühlungsvermögen für die Situation des Klienten.	Frist	Stud Anl
		Anlass Einzelsitzung		
2. Deskriptor QRSArb 6.0 “Planung, Konzeption” C BA 4 ... gestalten und realisieren Planungen und Konzepte in kollegialen Kontexten adressatenorientiert in Umsetzung der eigenen Fachlichkeit in Kooperation mit anderen Disziplinen unter Berücksichtigung der jeweilig erforderlichen Transferleistungen in der Kommunikation und Verständigung.	Lernergebnis Institution Die Studierende erarbeitet ein erlebnisorientiertes Spiel-/Sportangebot für Jugendliche mit und ohne Einschränkungen in Abstimmung mit dem medizinischen Dienst und der psychologischen Diagnostik.	Aufgabe Inklusives Angebot für Jugendliche (Alter von bis) entwickeln und vorbereiten sowie durchführen.	Frist	Stud Anl
		Anlass Tag der Offenen Tür (im Herbst)		

3. Deskriptor QRSArb 6.0 "Organisation, Evaluation E-BA-5 ... sind in der Lage, Soziale Arbeit mit unterschiedlichen Methoden zu evaluieren.	Lernergebnis Institution Die Praktikantin wendet selbständig Methoden im Beratungsgespräch an und reflektiert diese im Anschluss.	Aufgabe Die Praktikantin führt eigenständig eine geeignete Intervention durch und reflektiert das fachliche Handeln mit der Praxisanleitung.	Frist	Stud
		Anlass Gruppensitzung		

HQR Kompetenzdimension: Kommunikation und Kooperation (Sozialkompetenz)			Fristen	Bewertung
1. Deskriptor QRSArb 6.0 „Professionelle allgemeine Fähigkeiten und Haltungen in der Sozialen Arbeit“ F-BA-1 ... sind in der Lage, die erprobte Fähigkeit initiativ, alleine und in kollegialen Kooperationsformen zu implementieren. Sie begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen der Sozialen Arbeit.	Lernergebnis Institution Der Praktikant beteiligt sich aktiv an den einrichtungsin- ternen Teamsitzungen.	Aufgabe Der Praktikant bringt eigene Sichtweisen und Themen in die Teamgespräche ein.	Frist	Stud
		Anlass Teamsitzung		
2. Deskriptor QRSArb 6.0	Lernergebnis Institution	Aufgabe	Frist	Stud
		Anlass		
3. Deskriptor QRSArb 6.0	Lernergebnis Institution	Aufgabe	Frist	Stud
		Anlass		

HQR Kompetenzdimension: Wissenschaftliches Selbstverständnis, Professionalität (Selbstkompetenz)			Fristen	Bewertung
1. Deskriptor QRSArb 6.0 „Professionelle allgemeine Fähigkeiten und Haltungen in der Sozialen Arbeit“ F-BA-6 ... können die eigene Existenz im historischen Zusammenhang begreifen und einen unvoreingenommenen Blick für die Zukunft und politische Gegenwartsbewältigung entwickeln.	Lernergebnis Institution Der Praktikant entwickelt eine berufliche Identität und beschäftigt sich mit den berufsethischen und berufspolitischen Fragestellungen	Aufgabe Der Praktikant kennt das neue Bundesteilhabegesetz und kann sich zur Debatte um die Vor- und Nachteile eine eigene, berufspolitische Meinung bilden.	Frist	Stud
		Anlass Diskussion im Anleitersgespräch		

2. Deskriptor QRSArb 6.0	Lernergebnis Institution	Aufgabe	Frist	Stud
		Anlass		
3. Deskriptor QRSArb 6.0	Lernergebnis Institution	Aufgabe	Frist	Stud
		Anlass		